

Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien in den Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und dem Westerwaldkreis

Das Land Rheinland-Pfalz strebt an, bis zum Jahr 2030 seinen Stromverbrauch bilanziell zu 100 % aus Erneuerbaren Energien (Windkraft, Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft etc.) zu decken. Die wesentlichen Anteile an der regenerativen Stromerzeugung in 2030 sollen auf die Windkraft zu rund zwei Drittel und die Photovoltaik zu rund einem Viertel entfallen. Auf dem Weg zu diesem Ziel sind im Jahr 2017 erst zwei Kommunen in der Region Westerwald (Landkreis Altenkirchen, Landkreis Neuwied, Westerwaldkreis) angekommen: Die Verbandsgemeinde Hachenburg vor allem dank der Windenergie (deren Anteil lag 2017 bei rd. 85% in der Verbandsgemeinde) und die Verbandsgemeinde Rennerod vor allem durch die Stromerzeugung aus Biomasse (deren Anteil lag 2017 bei rd. zwei Drittel der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien, der jedoch größtenteils dem Biomasse-Heizkraftwerk in der Gemarkung Liebenscheid zu zuschreiben ist). So unterschiedlich die Entwicklung im Einzelnen auch ist, die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ist in allen Landkreisen auf dem Vormarsch. Die nachstehenden Daten sind alle dem Energieatlas Rheinland-Pfalz entnommen (www.energieatlas.rlp.de). Wenn im Folgenden von Erneuerbaren Energien die Rede ist, handelt es sich um alle nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) geförderten, stromeinspeisenden Anlagen, ergänzt um nicht-EEG geförderte Wasserkraftwerke (>5 Megawatt), da diese einen relevanten Anteil zur Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien leisten. Bei den im Energieatlas Rheinland-Pfalz verwendeten Zahlen im Bereich Stromverbrauch handelt es sich, wenn möglich, um konkrete Daten der Netzbetreiber. Für Verbandsgemeinden, deren Verbrauchsdaten der Energieagentur Rheinland-Pfalz noch nicht oder unvollständig von den Netzbetreibern vorliegen, wird der landesweite Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren über Einwohner- bzw. Beschäftigtenzahlen heruntergebrochen. Für diese Verwaltungseinheiten wird die Strombilanz des Statistischen Landesamtes als Datenbasis genutzt und auf die betreffende Verbandsgemeinde umgelegt.

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in den 24 rheinland-pfälzischen Landkreisen (ohne die kreisfreien Städte) im Jahr 2017 (absolut)

	Landkreis	Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien (MWh)	Anteil an der Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz (%)
1	Rhein-Hunsrück	1.228.928 MWh	13 %
2	Alzey-Worms	771.350 MWh	8 %
3	Eifelkreis Bitburg-Prüm	749.666 MWh	8 %
4	Trier-Saarburg	646.908 MWh	7 %
5	Bernkastel-Wittlich	562.859 MWh	6 %
6	Mainz-Bingen	546.316 MWh	6 %
7	Donnersbergkreis	540.442 MWh	6 %
8	Cochem-Zell	503.939 MWh	5 %
9	Westerwaldkreis	449.554 MWh	5 %
10	Bad-Kreuznach	301.874 MWh	3 %
11	Vulkaneifel	283.057 MWh	3 %
12	Birkenfeld	282.300 MWh	3 %
13	Mayen-Koblenz	258.179 MWh	3 %
14	Südwestpfalz	244.000 MWh	3 %
15	Kusel	231.665 MWh	3 %

16	Kaiserslautern	208.176 MWh	2 %
17	Rhein-Lahn-Kreis	188.276 MWh	2 %
18	Südliche Weinstraße	173.554 MWh	2 %
19	Germersheim	127.730 MWh	1 %
20	Bad Dürkheim	104.610 MWh	1 %
21	Neuwied	96.743 MWh	1 %
22	Rhein-Pfalz-Kreis	87.332 MWh	1 %
23	Altenkirchen (Westerwald)	72.965 MWh	1 %
24	Ahrweiler	60.168 MWh	1 %

Wenn die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien pro 1.000 Einwohner oder pro Quadratkilometer betrachtet wird, ergibt sich eine leicht veränderte Reihenfolge (siehe www.energieatlas.rlp.de; Daten = Strom: Stromeinspeisung aus EEG-geförderten Anlagen, Stromerzeugung aus Photovoltaik und regionaler Stromverbrauch).

Übersicht über den Stromverbrauch, die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und den Anteil der Photovoltaik dran in den Landkreisen der Region Westerwald 2010 und 2017

	2010	2017
LK AK Stromverbrauch in MWh	805.890	718.991
LK AK Erneuerbare Produktion in MWh	43.671	72.965
LK NR Stromverbrauch in MWh	1.353.854	1.358.872
LK NR Erneuerbare Produktion in MWh	67.503	96.743
LK WW Stromverbrauch in MWh	1.468.474	1.094.933
LK WW Erneuerbare Produktion in MWh	242.621	449.554

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien im Landkreis Altenkirchen 2010 und 2017

	Strommenge 2010 (MWh)	Strommenge 2017 (MWh)	Anteil im Landkreis 2017 (%)
Photovoltaik	9.897 MWh	34.045 MWh	46,7 %
Windenergie	20.671 MWh	27.170 MWh	37,2 %
Biomasse	7.637 MWh	6.270 MWh	8,6 %
Wasserkraft	5.466 MWh	5.329 MWh	7,3 %
Klär- und Deponiegas	0 MWh	150 MWh	0,2 %
Gesamt	43.671 MWh	72.965 MWh	100 %

Im Kreis Altenkirchen hat die Photovoltaik von 2010 bis 2017 die Windenergie von ihrem Spitzenplatz verdrängt. Lag die Windstromproduktion 2010 bei rd. 20.700 MWh, so war der Anstieg bis 2017 auf knapp 27.200 MWh nicht so stark wie bei der PV. Der Anteil der Wasserkraft, der 2010 bei rd. 5.500 MWh lag, blieb mit über 5.300 MWh in 2017 etwa gleich. Bei der Biomasse ist ein leichter Rückgang von rd. 7.600 MWh auf rd. 6.300 MWh zu verzeichnen. Die Photovoltaik konnte ihre Stromproduktion von knapp 9.900 auf rd. 34.000 MWh nahezu verdreifachen. Im Vergleich zu anderen Landkreisen in Rheinland-Pfalz produziert der Landkreis Altenkirchen relativ wenig Strom aus Erneuerbaren Energien.

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien im Landkreis Neuwied 2010 und 2017

	Strommenge 2010 (MWh)	Strommenge 2017 (MWh)	Anteil im Landkreis 2017 (%)
Biomasse	49.704 MWh	53.391 MWh	55,2 %
Photovoltaik	13.213 MWh	39.228 MWh	40,5 %
Wasserkraft	4.097 MWh	4.120 MWh	4,3 %
Windenergie	0 MWh	4 MWh	0,0 %
Klär- und Deponiegas	489 MWh	0 MWh	0,0 %
Gesamt	67.503 MWh	96.743 MWh	100 %

Im Kreis Neuwied liegt der Anteil der Wasserkraft gleichbleibend bei gut 4.000 MWh. Der Anteil der Biomasse ist von knapp 50.000 MWh auf über 53.000 MWh angestiegen. Klär- und Biogas, das 2010 noch knapp 500 MWh zu den Erneuerbaren beitrug, ist weggefallen. Der Anteil der Windenergie liegt bei nahezu null, da im Landkreis Neuwied keine raumbedeutsamen Windenergieanlagen stehen. Der Anstieg der Erneuerbaren, die nur zu 7,1 % zum Gesamtstromverbrauch des Kreises beitrugen, ist fast ausschließlich auf den Ausbau der Photovoltaik zurückzuführen. Im Jahr 2017 wurde mit rd. 39.200 MWh rd. dreimal so viel Strom aus Photovoltaik produziert wie im Jahr 2010. Damit gehört Neuwied beim Ausbau der Erneuerbaren zu den Schlusslichtern in Rheinland-Pfalz.

Am besten schneidet im Vergleich der drei Landkreise der Westerwaldkreis ab. Der Westerwaldkreis produzierte im Jahr 2017 über viereinhalbmal so viel Strom aus erneuerbaren Energien wie der Landkreis Neuwied und über sechsmal so viel wie der Landkreis Altenkirchen. Derer Anteil der Erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch im Westerwaldkreis lag 2017 bei 41,1 %. Der Anteil der Biomasse an der regenerativen Stromerzeugung ist von knapp 119.100 MWh in 2010 auf über 129.400 MWh in 2017 angestiegen. Der Produktionsanteil der Wasserkraft ist unbedeutend (2010: rd. 1.700 MWh, 2017: rd. 1.500 MWh). Die Windkraft, mit der 2010 noch rd. 99.500 MWh produziert wurden, hat die Biomasse mit der 2017 erreichten Produktion von knapp 226.500 MWh klar abgehängt. Aber der Anstieg der Photovoltaik fiel mit 316,5 % Steigerung (von rd. 22.100 auf über 92.000 MWh) noch deutlich stärker aus, auch wenn sie sich nur mit Platz 3 im Westerwaldkreis begnügen muss.

Die Entwicklung der Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien in den Verbandsgemeinden des Westerwaldkreises und Anteil der Photovoltaik (PV) daran stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2017
Erneuerbare Produktion in VG Bad Marienberg	25.853	26.859
Davon PV	2.075	6.358
Erneuerbare Produktion in VG Hacheburg	30.556	100.977
Davon PV	2.420	14.559
Erneuerbare Produktion in VG Höhr-Grenzhausen(= nur PV)	637	1.560
Erneuerbare Produktion in VG Montabaur	8.944	16.595
Davon PV	3.815	12.522
Erneuerbare Produktion in VG Ransbach-Baumbach	2.736	9.457
Davon PV	2.696	7.734
Erneuerbare Produktion in VG Rennerod	131.591	149.541
Davon PV	3.628	8.645
Erneuerbare Produktion in VG Selters (Westerwald)	18.954	39.408
Davon PV	1.176	2.761

Erneuerbare Produktion in Wallmerod	6.800	14.386
Davon PV	1.732	5.149
Erneuerbare Produktion in VG Westerburg	12.796	76.727
Davon PV	1.901	20.772
Erneuerbare Produktion in VG Wirges	3.753	14.044
Davon PV	2.015	11.934

Es zeigt sich, dass in allen Verbandsgemeinden ein Anstieg der Produktion der Erneuerbaren festzustellen ist. Soweit dieser sprunghaft verlaufen ist (z.B. in den Verbandsgemeinden Hachenburg, Selters (Westerwald) und Westerburg), ist dies auf den Ausbau der Windenergie zurückzuführen.

Die Entwicklung der Stromeinspeisung aus Photovoltaik in den Verbandsgemeinden des Landkreises Altenkirchen und Anteil der Photovoltaik (PV) daran stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2017
Erneuerbare Produktion in VG Altenkirchen-Flammersfeld	12.105	17.839
Davon PV	4.693	11.263
Erneuerbare Produktion in VG Betzdorf-Gebhardshain	22.627	38.185
Davon PV	1.176	11.728
Erneuerbare Produktion in VG Daaden-Herdorf	3.712	7.525
Davon PV	623	2.705
Erneuerbare Produktion in VG Hamm (Sieg) (= nur PV)	1.791	3.423
Erneuerbare Produktion in VG Kirchen (Sieg)	2.650	3.381
Davon PV	828	2.315
Erneuerbare Produktion in VG Wissen (= nur PV)	768	2.611

Während es im Westerwaldkreis nur eine Verbandsgemeinde ist, die regenerativ erzeugten Strom nur aus Photovoltaik produziert, sind es im Kreis Altenkirchen bei nur sechs Verbandsgemeinden gleich zwei: die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) und die Verbandsgemeinde Wissen. In der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld gibt es einen gleichbleibenden Anteil Wasserkraftstrom; die Stromproduktion aus Biomasse ist von rd. 7.000 MWh auf rd. 6.200 MWh zurückgegangen. Die gesamte Zunahme Stroms aus Erneuerbaren Energien ist auf die Photovoltaik zurückzuführen. Die einzige Verbandsgemeinde, in der der größte Anteil von erneuerbarem Strom nicht mit Photovoltaik produziert wird, ist die Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain mit einem Windstromanteil von etwa zwei Drittel (Anstieg von rd. 18.200 MWh 2010 auf rd. 22.400 MWh im Jahr 2017). Die Wasserkraft ist hier mit 3.300 bis 4.000 MWh etwa stabil.

Die Entwicklung der Stromeinspeisung aus Photovoltaik in den Verbandsgemeinden des Landkreises Neuwied und Anteil der Photovoltaik (PV) daran stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2010	2017
Erneuerbare Produktion in VG Asbach	3.677	8.447
Davon PV	3.187	8.447
Erneuerbare Produktion in VG Bad Hönningen	932	1.358
Davon PV	932	1.358
Erneuerbare Produktion in Dierdorf	957	2.576
Davon PV	957	2.576
Erneuerbare Produktion in VG Linz am Rhein	1.357	2.574

Davon PV	1.357	2.540
Erneuerbare Produktion in Stadt Neuwied	53.243	56.984
Davon PV	2.747	8.715
Erneuerbare Produktion in VG Puderbach	4.089	10.206
Davon PV	1.135	6.742
Erneuerbare Produktion in VG Rengsdorf-Waldbreitbach	2.609	13.040
Davon PV	2.258	7.261
Erneuerbare Produktion in VG Unkel	639	1.559
Davon PV	639	1.559

Ansprechpartner für die Pressemitteilung ist:

Friedrich Hagemann

Email: fh@maxwaell-energie.de

Tel: 02742 – 6399

Mobil: 0171 - 2672784

Fax: 02681 – 9826242